

Kreuz erinnert an die Reformation

GERA. (dpa) Ein vier Meter hohes und mehr als zwei Meter breites Holzkreuz erinnert in Gera an den Beginn der Reformation vor fast 500 Jahren. Das aus zwei Eichenholzstämmen bestehende Kreuz wurde am Dienstag im Stadtwald errichtet. Es markiert den Geraer Abschnitt des Lutherwegs, der Wirkungsstätten des Kirchenreformators Martin Luther

(1483-1546) in Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt verbindet. Die 20 Kilometer lange Teilroute durch Gera soll am 31. Oktober – dem Reformationstag – offiziell eröffnet werden. Luther hatte der Überlieferung nach am 31. Oktober 1517 seine Thesen gegen den Ablasshandel an das Tor der Schlosskirche von Wittenberg genagelt.